



Mit neuen Ideen in eine nachhaltige Zukunft

Würth Solar prämiert zukunftsweisende Ideen für nachhaltigen Städtebau

Schwäbisch Hall, 19. April 2011 – Die öffentliche Diskussion um nachhaltigen Städte- und Hausbau gepaart mit der Gewinnung von regenerativen Energien hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die Architekten von morgen bereits heute für die Herausforderungen des energieeffizienten Bauens zu sensibilisieren. Daher hat Würth Solar, Hersteller von CIS-Solarstrommodulen und Komplettanbieter von Photovoltaik-Anlagen, in Kooperation mit der School of Architecture der Hochschule Bremen den studentischen Ideenwettbewerb „E+solar – Wohnen in der Stadt“ ausgelobt. Unterstützt wurde der Wettbewerb vom Senator für Umwelt Bau Verkehr und Europa, Bremen (SUBVE).

Am Beispiel eines ehemals gewerblich genutzten Grundstücks in bester innerstädtischer Lage in Bremen waren Studenten der School of Architecture aufgerufen, städtebauliche Konzepte für eine Plus-Energie-Siedlung zu entwickeln. Ein Hauptaugenmerk lag hierbei auf der architektonischen Umsetzung des Passivhausstandards und der Integration photovoltaischer Anlagen. Neben der Sensibilisierung zukünftiger Architekten sollte durch den Wettbewerb gezeigt werden, dass kostengünstiger innerstädtischer Wohnungsbau mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch realisierbar ist.

Insgesamt wurden 23 Arbeiten für den Wettbewerb eingereicht. Die unterschiedlichen städtebaulichen und architektonischen Konzepte begeisterten die unabhängige Wettbewerbsjury, die aus je einem Vertreter von Würth Solar und des SUBVE sowie einem Journalisten und einem Freien Architekten bestand. Die Jury lobte, dass alle Entwürfe geeignet seien, den Plus-Energie-Standard mit minimalem Energiebedarf zu erreichen und gleichzeitig hohen architektonischen Ansprüchen gerecht zu werden. „Es ist uns wichtig, die Zukunft einer energieeffizienten Architektur schon jetzt mitzugestalten und sehen uns daher als Partner der Architekten von heute und morgen“, so Attila Yücel, selbst Architekt, Fachmann für Architektur Anwendungen bei Würth Solar und Mitglied der Wettbewerbsjury zum Engagement von Würth Solar.

Die Preisverleihung für die Gewinner fand zusammen mit der Ausstellungseröffnung der prämierten Arbeiten am 30. März 2011 an der School of Architecture in Bremen statt. Die Gewinnerkonzepte wurden mit Geldpreisen prämiert.



Würth Solar bietet bereits seit Jahren Lösungen für architektonisch anspruchsvolle und gleichzeitig energieeffiziente Dach- und Fassadengestaltung an und steht als kompetenter Entwicklungspartner zur Seite. In Zusammenarbeit mit Architekten entstehen Lösungen, die wichtige zukunftsweisende Funktionen in ein ästhetisches Gesamtkonzept integrieren, ohne dabei das Design zu beeinträchtigen. Gerade die GeneCIS Module von Würth Solar eröffnen durch ihre homogene schwarze Oberfläche in Nadelstreifenoptik und durch ihre flexible Form und Größe neue architektonische und ästhetische Möglichkeiten beispielsweise als Dach- und Fassadenintegration. So werden bei fassadenintegrierten Photovoltaik-Anlagen die GeneCIS Module zum integralen Bestandteil der Gebäude.

Ein aktuelles Referenzprojekt für innovative Fassadengestaltung und Dachanlagen ist das Schöner-Wohnen-Haus. Das in Kooperation vom Magazin „Schöner Wohnen“ und SchwörerHaus entwickelte Projekt verbindet moderne Architektur mit neuen Energiekonzepten, indem es eine maßgeschneiderte Solarstromanlage aus GeneCIS Modulen von Würth Solar auf dem Dach und an der Süd- und Westseite des Gebäudes integriert hat. Design, Funktionalität und nachhaltige Energiegewinnung ergänzen sich zu einem innovativen Gesamtbild. So werden Photovoltaik-Module zum multifunktionalen Bauelement, das nicht nur Strom erzeugt, sondern beispielsweise auch dem Wetterschutz dient und die Optik des Gebäudes prägt.

Über Würth Solar

Würth Solar, ein Unternehmen der Würth Gruppe, ist Hersteller innovativer GeneCIS Solarstrommodule und gleichzeitig Komplettanbieter für Photovoltaik-Anlagen. Neben klassischen Aufdachanlagen für private und gewerbliche Gebäude realisiert Würth Solar besonders ästhetische Fassadenanwendungen in der CIS-Technologie. In einem weiteren Geschäftsfeld realisiert das Unternehmen als Generalunternehmer schlüsselfertige Freiflächen-Solaranlagen. Derzeit beschäftigt Würth Solar rund 250 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wuerth-solar.de.

Bildmaterial in Druckauflösung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vorschau:



Die unabhängige Jury des Ideenwettbewerbs „E+solar – Wohnen in der Stadt“ begutachtet die Gewinnerarbeiten.
(Quelle: Würth Solar)



1. Preis: Franz Veese, Reza Rohifard
Die Photovoltaikpaneele werden mit einer Ausrichtung nach Südosten schräg auf dem Dach aufgestellt. Die südlich ausgerichteten Endhäuser erhalten zusätzlich großflächige Photovoltaikpaneele, die in der Holzfassade integriert sind.
(Quelle: Würth Solar)



Fassade des „Schöner-Wohnen-Hauses“ mit dem Fassadensystem „ARTLine Invisible“ und GeneCIS Modulen von Würth Solar
(Quelle: Würth Solar)